

Frisch geschult in die Badesaison

DLRG dreht ab sofort wieder ihre Runden im Freibad –
Wachgängerinweisung als Abschluss der Vorbereitungsmaßnahmen –
Mittwochs Schwimmabzeichen-Abnahme

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann

Noch lassen die Temperaturen keine Freibad-Ambitionen aufkommen, doch seit Eröffnung der Anlage am 13. Mai kann man schon wieder unverdrossen seine Bahnen ziehen. Auch die DLRG startet bestens vorbereitet in die Badesaison – ab sofort werden die Wachgänger wieder ihre Runden am Beckenrand drehen und samstags und sonntags sowie feiertags zwischen 12 und 18 Uhr die Bademeister unterstützen.

Nachdem im Winter fleißig trainiert wurde, haben die Schwimmer vor kurzem ihre Rettungsschwimmer-Abzeichen abgelegt – zum Teil erstmals, teilweise aufgefrischt. Mit positivem Fazit, denn alle Kandidaten – Jugendliche wie Erwachsene – haben ihre Ziele „gepackt“: vier Mal Bronze, sechs Mal Silber und vier Mal Gold. Zum Rüstzeug gehören außerdem Grundzüge der Ersten Hilfe, gekrönt wurde die Vorbereitung nun durch die Wachgänger-Einweisung unter Leitung des Technischen Leiters Ausbildung der Ortsgruppe, Malte Siebert, sowie mit Unterstützung seitens des Bezirks durch Rüdiger Krieg. Vordergründig wurden die Aufgaben der Wachgänger nochmals angesprochen sowie die häufigsten Problemfälle. Gewöhnlich müssen die Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft e. V. zumindest in halbwegs überschaubaren Schwimmbädern ihrem Titel weniger im wörtlichen Sinne gerecht werden als vielmehr präventiv arbeiten – etwa die Badegäste auf mögliche Gefahren und Unfälle im Wasser aufmerksam machen oder Aufklärungsarbeit leisten, nach dem Rechten sehen, wenn übermütiges Spiel in brenzlige Situationen umschlägt. DLRG-Vizevorsitzende Monika Gelle weist in diesem Zu-

sammenhang auf das rückläufige Schwimmvermögen von Kindern hin: „Die Schulen kommen da nicht mehr nach.“ Erst vor kurzem war dieser Besorgnis erregende Trend von den Medien aufgegriffen worden.

Auch bei Verletzungen und Hitzeunfällen wissen die Wachgänger, was zu tun ist – Unterkühlung, Schnittwunden, Sonnenstich bzw. -brand oder ein Hitzschlag gehören zu den häufigsten Vorkommnissen –, und arbeiten diesbezüglich eng mit der Johanniter-Jugend zusammen – ein eingespieltes Team also, das sich darum die Gesundheit der Badegäste kümmert.

Ab sofort können im Freibad auch wieder Schwimmabzeichen erworben werden. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr (außer bei untragbaren Wetterverhältnissen) steht die DLRG zur Leistungsabnahme bereit. Anwärter vom Seepferdchen- bis zum Gold-Abzeichen können ohne vorherige Anmeldung antreten.

Für die DLRG'ler ist ihr Einsatz ebenso verantwortungsvoll wie zeitintensiv. Rund 40 Wachgänger gehören zur Ortsgruppe, die nicht nur im Freibad ihre unentgeltlichen Dienste leisten, sondern das ganze Jahr hindurch auch im Hallenbad in Neckarhausen. Jeder Einzelne opfert also etwa fünf Wochenenden pro Jahr, die Trainingsmaßnahmen nicht eingerechnet. Dennoch verrichten sie ihren Job engagiert und mit Freude. Neuzugänge sind jederzeit willkommen – das Training findet (außerhalb der Ferien) montags um 20.15 Uhr im Hallenbad Neckarhausen statt; die Jugendlichen schwimmen dienstags um 17 Uhr in der Pestalozzi-Schwimmhalle in Edingen.

-SKB./Foto: Beckmann



Bei ihrer kürzlichen Einweisung wurden die Wachgänger nochmals genauestens bezüglich Aufgaben und häufiger Problemfälle instruiert.